Germerode bereitet sich auf Bundeswettbewerb vor

Haben die Nistkästen zusammengezimmert: Stefanie und Katharina Pröschl von der Jugendfeuerwehr Meißner. Aufgehängt werden die Kästen unter anderem an der Mohntenne.

© Wüstefeld, Constanze

Germerode. Das Datum ist gesetzt: Voraussichtlich am 17. Juni wird es ernst für Germerode. Für den Freitag hat sich die Bewertungskommission angekündigt, die entscheidet, welcher Ort den Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gewinnt. Am Dienstag, 5. April, wird es deshalb schon mal einen Dorfrundgang geben.

Für den Bundeswettbewerb hatte sich der Meißner Ortsteil durch die Siege erst des Regional- und dann des Landeswettbewerbes qualifiziert. Jetzt tritt der Ort gegen Bewerber aus zwölf weiteren Bundesländern an.

„So langsam gehen jetzt die Vorbereitungen los“, sagt Ortsvorsteherin Ulrike Zindel. Nach einem Informationsabend, der bereits Ende Januar stattgefunden hat (wir berichteten), gibt es am Dienstag, 5. April, einen Ortsrundgang. Ab 19 Uhr wird geschaut, was es alles zu tun gibt, um den Ort auf Vordermann zu bringen. Umgesetzt werden soll das dann ab dem 16. April.

Das heißt nicht, dass nicht schon jetzt fleißig gewerkelt wird: Die Jugendfeuerwehr Meißner hat 30 Nistkästen zusammengebaut, die an verschiedenen Stellen im Ort aufgehängt werden. „Wir haben das Holz dazu vorab zugeschnitten und die Jugendlichen haben das dann in insgesamt 15 Stunden zusammengebaut“, erklärt Wilfried Zinngrebe das Vorgehen. Der erste Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr hat diese zusammen mit weiteren Mitstreitern in Germerode angebracht: An der Mohntenne kann man die kleinen Vogelhäuschen an den Außenwänden schon entdecken, weitere sollen auf dem Radweg in Richtung Abterode und in Richtung Wildpark angebracht werden. Auch auf dem Festplatz können die Flugtiere heimisch werden.